

# Die Emscher im Blickpunkt

Scharnhorster Gesamtschüler nahmen an Workshop teil

„Lebenselixier Wasser – Ressource nutzen, Zukunft gestalten“: Unter diesem Motto konnten 13 Schüler der Gesamtschule Scharnhorst bei einem Workshop den Emscher-Umbau erkunden und dabei Expertenwissen sammeln.

**SCHARNHORST.** Rund 60 Schüler aus ganz NRW besuchten das Emschergebiet und durften unter anderem den Planern und Bauern der Emschergenossenschaft über die Schulter blicken. Auf dem Programm standen dabei zahlreiche Exkursionen. Dabei erhielten sie nicht nur einen Einblick in die Aufgaben und Strukturen der Emschergenossenschaft sowie den Emscher-Umbau – sie unterstützten die Experten auch in ihren Projekten, indem sie zu bestimmten Fragestellungen und Aufgaben mit Ideen und Lösungen an der Weiterentwicklung der Initiativen partizipierten und dadurch einen Mehrwert für den Verband darstellten.

In Dortmund besuchten



Die etwa 60 Schüler sammelten bei einem Workshop viel Wissen über die Emscher.

Fotos (2): privat

die Teilnehmer den Phoenix-See und die neue renaturierte Emscher in Hörde. Für die Dortmunder Schüler war es nicht neu, doch vor allem die auswärtigen Jugendlichen staunten nicht schlecht, dass an der Stelle des alten Stahlwerkes nun ein komplett neuer See entstanden ist – und noch mehr: Die zuvor unter dem Werk verrohrte Emscher ist im Zuge des Emscher-Umbaus und der Anlegung des Sees ebenfalls ans Tageslicht zurückgeholt worden. Ketsia, Schülerin der Gesamtschule Scharnhorst, konnte über die Faszination

der anderen Schüler nur noch staunen.

„Wir sind die einzige weiterführende Schule in Dortmund und Umgebung, die Mitglied in dem Netzwerk der Unesco-Schulen ist, durch die Intensivierung unseres langjährigen Engagements in

den Bereichen Demokratieerziehung, Globales Lernen, Umweltbildung, Menschenrechtsbildung, Interkulturelles Lernen und UNESCO-Welterbeerziehung wollen wir unser Alleinstellungsmerkmal in der Dortmunder Schullandschaft weiter ausbauen“, so Ferhat Aydin, Koordinator für den Übergang Primarstufe-Sek I an der Gesamtschule Scharnhorst.

Die Emschergenossenschaft kooperiert eng mit dem deutschen Netzwerk der Unesco-Projektschulen (UPS). Ziel der Kooperation bei der Bildungsarbeit ist es, die Kompetenzen der Jugendlichen zu stärken, indem sie in der Auseinandersetzung mit den wasserwirtschaftlichen Aufgaben der Emschergenossenschaft und dem Emscher-Umbau Praxiserfahrung sammeln und Expertenwissen aufbauen.



Die Schüler schauten Planern über die Schulter.